

ANMELDUNG UND AUFNAHME

Eine Anmeldung kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- über unsere Institutsambulanz
- ambulante Psychotherapeuten
- durch niedergelassene Vertragsärzte (Hausärzte, Kinderärzte u. a.)
- durch stationäre Einrichtungen
- durch Eltern, Angehörige, Jugendämter oder Heime

Die Aufnahme erfolgt nach ambulantem Vorgespräch und Stationsbesichtigung. Die Terminkoordination erfolgt über unser Zentrales Einweisungsmanagement (ZEM):

Tel.: 03744/366-1200

E-Mail: anmeldung@skhro.sms.sachsen.de
wochentags von 7.00 bis 15.30 Uhr

Kriseninterventionen sind in der Regel sofort möglich.



ANSPRECHPARTNER

Chefarzt:

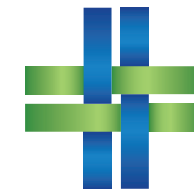
Herr Dr. med. Wolfgang Liskowsky
FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Tel.: 03744/366-6602

Pflege- und Erziehungsdienst:

Tel.: 03744/366-6201
E-Mail: station.B82@skhro.sms.sachsen.de

Sächsisches Krankenhaus Rodewisch
Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie
Bahnhofstraße 1
08228 Rodewisch

www.skh-rodewisch.de



Sächsisches Krankenhaus
Rodewisch

Jugendpsychiatrische Station Station B8/2



UNSER PROFIL

Auf der Station B8/2 werden Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren mit kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbildern von unserem multiprofessionellem Team behandelt. Schwerpunkte sind insbesondere die Therapie von Depressionen, Ängsten, Schulvermeidung und Essstörungen.

Uns ist eine enge und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Familien und dem Helfersystem unserer jugendlichen Patienten sehr wichtig.



Patientenzimmer



THERAPIEANGEBOTE

Im Rahmen unseres multimodalen und integrativen Psychotherapiekonzeptes kommen folgende Therapieformen nach individuellem Bedarf zum Einsatz:

- Psychotherapeutische Einzel- und Gruppentherapien
- ärztliche Behandlung
- Ergo- und Kunsttherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- tiergestützte Therapie
- Entspannungstherapie
- Freizeitpädagogik
- Kognitives Training
- Klinikschule

BEHANDLUNGSZIELE

Wir möchten unseren Patienten dabei helfen, dass sie ein zufriedenes und selbstbestimmtes Leben führen können. Dazu unterstützen wir sie bei folgenden Zielen:

- Fähigkeit zur Problemlösung
- Symptomlinderung
- Fähigkeit zu altersentsprechender Alltagsbewältigung
- Selbstsicherheit
- Soziale Kompetenz
- Etablierung nachstationärer Therapien und Hilfe
- Übertragung der Veränderungsimpulse in das häusliche Umfeld